

Es ist Zeit zu handeln! Wir können Hepatitis B und C eliminieren

«[...] die Voraussetzungen für eine Strategie zur Eliminierung von HIV/Aids, Hepatitis B und C [sind] gegeben. Alle notwendigen Services und Instrumente sind vorhanden.»

Aus: Roadmap for eliminating HIV/AIDS and Hepatitis in Switzerland, Eidg. Kommission für Fragen zu sexuell übertragbaren Infektionen EKSI, November 2019

Fakten zu Hepatitis B und C – weltweit und in der Schweiz

Hepatitis ist ein Killer: Weltweit leben 354 Millionen Menschen mit Hepatitis B oder C. Jedes Jahr sterben 1.1 Millionen Menschen an den Folgen einer Hepatitis B oder C. Damit gehört Hepatitis zusammen mit HIV, Malaria oder Tuberkulose weltweit zu den tödlichsten Infektionskrankheiten.

In der Schweiz leben 44'000 Personen mit Hepatitis B und 32'000 mit Hepatitis C. Jedoch wissen nur zwei Drittel der Infizierten von ihrer Krankheit.

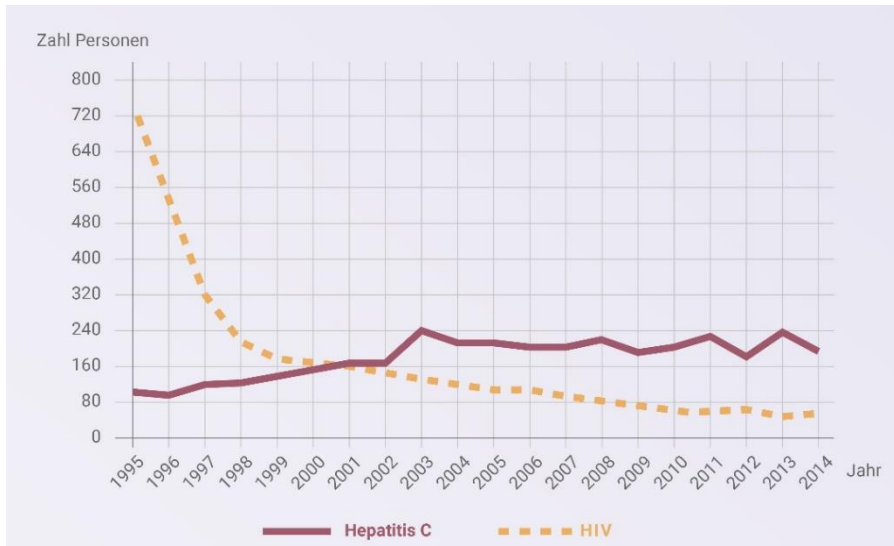


Grafik 1. Zu wenige Menschen sind diagnostiziert.

**Versorgungs-
Kaskade
Hepatitis C in
der Schweiz:
Viele sind
noch nicht
diagnostiziert
und
behandelt.**

Krankheitslast Schweiz

Virale Hepatitis ist ein Hauptgrund für Lebertransplantationen in der Schweiz. Es sterben fünf Mal mehr Personen an Hepatitis B und C als an HIV: Jedes Jahr etwa 200 Personen. Hepatitis fordert damit etwa gleich viele Opfer wie der Strassenverkehr.



Grafik 2. Während die Todesfälle aufgrund von HIV stetig zurückgegangen sind, stagnieren die Sterbefälle aufgrund von Hepatitis C. (Quelle: Keiser O, Giudici F, Mullhaupt B, Junker C, Dufour JF, Moradpour D, et al. Trends in hepatitis C-related mortality in Switzerland. J Viral Hepat. 2018;25(2):152–60.)

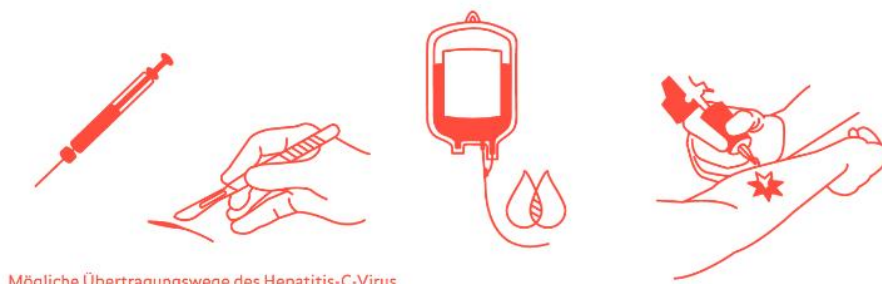
Dies, obwohl Hepatitis C dank neuer Therapien einfach heilbar ist. Die Hepatitis-C-Therapien sind nebenwirkungsarm, dauern 8-12 Wochen und bringen in über 96% der Fälle die Heilung. Gegen Hepatitis B schützt eine wirksame Impfung.

Sterberate
Hepatitis / HIV

Behandlung und
Impfung
verfügbar

Wie werden Hepatitis B und C übertragen?

Für die Übertragung von Hepatitis B und C braucht es Blut-zu-Blut-Kontakt. Die wichtigsten Übertragungswege sind Drogenkonsum mit gebrauchtem Material, der Erhalt von Blutprodukten vor 1992, Operationen und medizinische Eingriffe in Ländern mit geringen Hygienestandards, Tattoos und Piercings unter nicht sterilen Bedingungen sowie für Hepatitis B ungeschützte sexuelle Kontakte. Viele Betroffene wissen jedoch nicht, wie sie sich angesteckt haben.



Mögliche Übertragungswege des Hepatitis-C-Virus

Wie verläuft eine Infektion mit Hepatitis C?

Eine Infektion verläuft ohne klare Symptome. Deshalb merken die Betroffenen in den meisten Fällen nichts von einer Infektion. Es kann sich eine Leberzirrhose, also eine Vernarbung der Leber, entwickeln. Daraus kann Leberkrebs entstehen. Eine Hepatitis-C-Infektion kann auch Gefässerkrankungen oder Diabetes bewirken. Menschen mit chronischer Hepatitis C leiden oft unter starker Müdigkeit oder haben Konzentrationsschwierigkeiten.

Elimination ist realistisch

Hepatitis B und C könnten eliminiert werden dank der heute verfügbaren Therapien und Impfung (Hepatitis B). Die Weltgesundheitsorganisation WHO hat globale Eliminationsziele definiert. **Als WHO-Mitgliedsland hat sich die Schweiz verpflichtet, Hepatitis B und C bis 2030 zu eliminieren.** Die Schweizer Hepatitis-Strategie hat Ziele für die Schweiz definiert, die von den WHO-Zielen abgeleitet sind.

Die Ziele der Schweizer Hepatitis-Strategie bis 2030

Im Vergleich zum Jahr 2016, jeweils Reduktion um 95% der...:

	Stand 2020
...Neuansteckungen mit Hepatitis B und C	Zwischenziele erreicht
...Todesfälle aufgrund einer Hepatitis B oder C	Daten fehlen
...chronischen Hepatitis-C-Fälle	Daten fehlen
...Lebertransplantationen aufgrund einer Hepatitis B oder C	Zwischenziele fast erreicht
...Leberkrebsfälle aufgrund einer Hepatitis B oder C.	Daten fehlen

Steigerung der ...:

	Stand 2020
...Hepatitis-B-Impfraten auf 95% der Bevölkerung	70%, dank neuer Impfpflicht für Säuglinge ist die Zielerreichung realistisch
...Hepatitis-C-Diagnoseraten auf 90% aller Infizierten	Daten fehlen

Leider sind die Monitoringdaten in vielen Bereichen ungenügend. Wir befinden uns in einem Blindflug.

Was ist zu tun?

Um Hepatitis effizient bekämpfen und eliminieren zu können, braucht es:

- mehr Aufmerksamkeit auf allen Ebenen, inklusive zielgerichteter öffentlichkeitswirksamer Kampagnen,
- bessere Daten zur Überwachung der Hepatitis-Infektionen,
- **die Implementierung eines Programms für sexuell- und blutübertragbare Infektionen, so wie es eine Motion verlangt, die vom Parlament im Jahr 2020 angenommen wurde,**
- die Integration von Hepatitis-Bekämpfungsmassnahmen in weitere HIV-Programme und Strukturen.

Somit könnten Synergien genutzt und vorhandene Ressource effizient eingesetzt werden.

Was kann die Politik tun?

Die Politik hat schon sehr viel getan:

Im Jahr 2020 haben Bundesrat und Parlament die Motion «Die Eliminierung von Hepatitis gehört in ein nationales Programm zu sexuell und durch Blut übertragbaren Infektionskrankheiten» von Ständerat Damian Müller angenommen. Die Politik beauftragt damit das Bundesamt für Gesundheit BAG, ein integriertes HIV-/Hepatitis-Programm zu entwickeln und zu implementieren. Wegen der Coronakrise verzögert sich dieses.

Nun gilt es, den politischen Willen unverzüglich umzusetzen.

Die Schweizer Hepatitis-Strategie ist ein loses Netzwerk von 80 Expertinnen und Experten in der Schweiz. Die zivilgesellschaftliche Initiative besteht seit 2014 und wurde unter anderem von alt Bundesrätin Ruth Dreifuss mitangestossen. Sie hat zum Ziel, virale Hepatitis bis 2030 zu eliminieren. Das Netzwerk wird seit 2017 vom Verein Hepatitis Schweiz koordiniert.

www.hepatitis-schweiz.ch

Hepatitis Schweiz
Schützengasse 31
8001 Zürich

058 360 50 00
info@hepatitis-schweiz.ch